



Bonn, den 2. Juli 2018

Liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kolleg,
liebe Freunde des Aloisiuskollegs,

vergangene Woche haben wir mit einem feierlichen Festakt und einer rauschenden Party am Abend unsere Abiturientia verabschiedet. 82 junge Menschen durften wir mit der allgemeinen Hochschulreife entlassen und auch der eine, der nun mit Fachhochschulreife abgeht, hat es mit Würde getragen. Herzlichen Glückwunsch an alle 83!



Die Rede des **Schulleiters** bei der Zeugnisverleihung war geprägt durch persönliche Erinnerungen an seine eigene Schulzeit. Vielleicht war dieser Hauch von Nostalgie einer Entscheidung geschuldet, die wir heute in der Schule mitgeteilt haben: Dr. Sieburg wird 2019 nach sieben Jahren das Amt des Schulleiters aufgeben und als Personalentwickler in die freie Wirtschaft wechseln. Dr. Sieburg hat in den vergangenen Jahren mit größtem Einsatz und hoher Kompetenz das Gymnasium geführt und zahlreiche Prozesse angestoßen und geleitet, die das Aloisiuskolleg nachhaltig erneuert haben

– und wird dies auch im kommenden halben Jahr unvermindert tun. Das Aloisiuskolleg verdankt ihm sehr viel. Jedoch hatte die außerordentliche Belastung in diesen Jahren nicht nur er, sondern auch seine Familie zu tragen; mit Rücksicht auf diese bat er um die Entpflichtung. Daher haben wir trotz großen Bedauerns Verständnis für diesen Schritt. Ich bin ihm auch persönlich sehr dankbar, dass er den gegenwärtigen Prozess der Umgestaltung des Kollegs mit der gewohnten Umsicht und Tatkraft weiterhin begleitet. So wird der Übergang zu einer neuen Schulleitung hoffentlich gut verlaufen; Dr. Sieburg wird im kommenden Jahr ein gut geordnetes Haus übergeben.

Nachdem das Internat in seiner bisherigen Form im kommenden Schuljahr nicht mehr sein wird, war bei vielen Schülern und Eltern die bange Frage, ob nun auch das AKO wie andere Schulen in der Mensa auf Catering zurückgreifen muss. Die gute Nachricht: Wir haben entschieden es zu wagen, auch künftig mit unserem Küchenchef Dominik Troullier und einem – wenn auch verkleinerten – Team eine **eigene Küche zu behalten**, und können daher auch künftig das Mensaessen in der gewohnten Qualität anbieten.



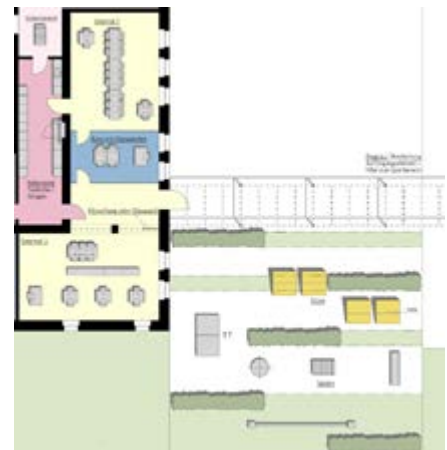
Die Schulpflegschaft hat uns mit einem einstimmigen Votum ermutigt, diesen Schritt zu wagen, auch wenn dafür der monatliche Beitrag für die Mensa von derzeit 85 € auf 105 € und der „Spontanbucheypreis“ von 5,00 € auf 6,00 € steigen muss. Zusammen mit einigen anderen Ideen sind wir zuversichtlich, damit langfristig einen gangbaren Weg gefunden zu haben; nur wenn einmal größere Investitionen für Küchengeräte anstehen sollten, wären wir auf Spenden angewiesen.



Eine weitere gute Nachricht betrifft den sogenannten Neubau, wo bisher das Jungeninternat untergebracht ist. Wir stehen in sehr konkreten Verhandlungen, die frei werdenden Zimmer ab dem Herbst als **Wohnheim** zu vermieten. Dadurch konnte die Zahl der Mitarbeiter, die wir im Hauswirtschaftsbereich weiter beschäftigen

können, deutlich erhöht werden. Es soll keine langfristige Lösung sein, aber die Vermietung deckt die laufenden Kosten für das Gebäude und verschafft uns Luft, um in den kommenden Jahren die Planungen für das Kolleg voranzutreiben. Denn es gibt mehrere spannende Ideen zur Weiterentwicklung des AKO, die bislang in den Schubladen liegen blieben, weil keine Räume dafür zur Verfügung standen.

Noch im Mai ist die Zusage des Erzbistums Köln eingegangen, dass von dort 240.000 € zur Verfügung gestellt werden, die wir mit den 56.000 € Spenden aus dem vergangenen Jahr und weiteren Mitteln verwenden können, um nun das **neue Externat** zu bauen mit eigenen Räumen für Studium und Aufenthalt in der Nachmittagsbetreuung sowie einem gestalteten Außenbereich zum Austoben (die Zeichnung rechts können Sie in groß beim AKO-Fest studieren; die Räume liegen gegenüber den Turnhallen). Zugleich werden wir in einem ersten Abschnitt den „**Turm**“ des AKO für Klassenzimmer erschließen. Bis 2020 sollen die beiden Stockwerke über der Bibliothek mit einem neuen, freistehenden Treppenhaus an das Schulhaus angeschlossen werden. Dadurch bekommen wir nicht nur genügend Räume für die neuen Klassen mit G9, sondern können – wenn die Finanzierung eines Aufzugs in dem neuen Treppenhaus gelingt – auch erstmalig alle Stockwerke der **Schule mit den beiden Schulhöfen auch rollstuhlgerecht** erschließen. Hier hoffen wir auf die Unterstützung, wie sie beim Externat von so vielen Spendern gezeigt wurde.



Beim Externat gibt es auch eine Personalie: Pater Christian Modemann SJ wird im Herbst sein „Tertiat“ beginnen, dem letzten Abschnitt in der Ausbildung eines Jesuiten. Er hat zusammen mit Frau Dres in den vergangenen Jahren dem Externat Profil gegeben und es engagiert geleitet. In dieser Aufgabe wird ihm Herr Mathias Molzberger nachfolgen.



Zum Thema **Spenden** an dieser Stelle ein großes Dankschön zum Ende des Schuljahres, an die Spender und an alle, die sich im Förderverein engagieren. Da wir kein Schulgeld nehmen, kommt dem eine große Bedeutung zu. In den letzten sechs Jahren hat sich die Zahl der Freunde des AKO vervielfacht, die sich über Spenden engagieren. Hier hat Früchte getragen, dass unter Pater Johannes Siebner Transparenz und Kommunikation großgeschrieben wurden; daran wollen wir uns auch künftig messen lassen. Auch weiter sind wir sehr dankbar für Großspender, die wie so oft schon am AKO erst möglich gemacht haben,

was neu entstanden ist. Aber ich weiß, dass Institutionen und Familien, die bereit und in der Lage sind, größere Beträge zur Verfügung zu stellen, immer auch darauf schauen, dass es die große Zahl derer gibt, die gut finden, was hier geschieht und dies in Spenden ausdrücken. Wir werden in Zukunft vermehrt auf Spenden angewiesen sein, weil manches, was zum Kolleg gehört (etwa der Park), früher aus dem Internat heraus mitfinanziert werden konnte.



Und daran schließt die letzte Nachricht an: Das Haus GONZAGAprep hat jetzt die angezielte Zahl der 25 Anmeldungen für die Oberstufe erreicht; sechs davon kommen neu hinzu, die anderen aus dem bisherigen Internat. Damit ist die Gruppe voll und kann im kommenden Schuljahr an den Start gehen. Im bisherigen Mädcheninternat

werden in den beiden Flügeln Schüler (rechts) und Schülerinnen (links) wohnen und von Leiter Torsten Liebscher mit seinem Team von drei Pädagoginnen und Pädagogen auf das Abitur vorbereitet. Hinzu kommt der bisherige stellvertretende Küchenchef, der künftig helfen soll, dass die jungen Leute lernen, an den Abenden und Wochenenden, wenn die Mensa geschlossen ist, selbst zu kochen (und abzuwaschen), wie auch das ganze Konzept von GONZAGAprep darauf ausgerichtet ist, beim gezielten Lernen und gemeinschaftlichen Wohnen, in der Freizeitgestaltung und im Engagement dahin zu kommen, dass die Jugendlichen mehr und mehr Verantwortung für sich und andere übernehmen. Auf der Webseite finden Sie das Konzept ausführlich erläutert.

Ich lade Sie nochmals herzlich zur AKO-Party am kommenden Samstag um 19 Uhr (Tickets über die Webseite im Internet) und zum AKO-Fest am Sonntag um 11.00 Uhr ein. Zusammen mit Herrn Liebscher und Dr. Sieburg, den Pädagogen aus Internat, Externat, AKO-Forum und Schule, den Jugendlichen und Kindern und den Ehemaligen freuen wir uns auf viele gute Begegnungen.

Mit herzlichen Grüßen

Aloisiuskolleg gGmbH * Elisabethstraße 18 * 53177 Bonn *
Sitz und Registergericht: Bonn HRB 256 * Geschäftsführer: P. Martin Löwenstein SJ
Kontoverbindung **Aloisiuskolleg gGmbH**
17 674 300 bei DKM (400 602 65) – IBAN DE63400602650017674300 BIC GENODEM1DKM

Diese Mitteilung wird an alle Mail-Adressen versandt, die Eltern bei der Anmeldung ihres Kindes am Aloisiuskolleg als Kontaktadresse angegeben haben oder über die wir seitdem informiert wurden. Auf demselben Weg informieren wir auch Mitarbeiter/innen des Kollegs und Altschüler/innen unter Verwendung von Mailadressen, die uns anlässlich des Schulbesuches oder danach mitgeteilt wurden. Daten der Sorgeberechtigten unserer Schülerinnen und Schüler werden drei Jahre nach Ausscheiden aus dem Kolleg automatisch gelöscht. Bei den Altschülerinnen und -schülern selbst gehen wir von einem fortgesetzten Interesse an Informationen aus dem Kolleg aus, wenn Sie uns nicht anderslautend informieren.

Die Daten werden verarbeitet, um Sie über Ereignisse in Schule und Kolleg oder andere Umstände, die sich aus dem Schulbesuch ergeben, zu informieren. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Wenn Sie wünschen, dass Ihre Mailadresse oder andere persönliche Daten geändert bzw. ganz oder teilweise gelöscht werden, oder Sie Auskunft darüber wünschen, welche Daten wir von Ihnen gespeichert haben, wenden Sie sich bitte an schule@aloisiuskolleg.de oder schreiben Sie uns. Vielen Dank.